



HELGA SCHMITT-BUSSINGER

Mitglied des Bayerischen Landtags

Karl-Bröger-Straße 9

90459 Nürnberg

Telefon: (0911) 4 38 96 50

Telefax: (0911) 4 38 96 59

E-Mail: buero@schmitt-bussinger.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

Titel „Technische Hochschule“ für die Ohm-Hochschule Nürnberg

Ein guter Anfang

Helga Schmitt-Bussinger, Sprecherin der mittelfränkischen SPD-Landtagsabgeordneten und Abgeordnete für Nürnberg Süd über die Verleihung des Titels „Technische Hochschule“ an die Ohm-Hochschule Nürnberg:

„Es freut mich sehr für die Ohm-Hochschule Nürnberg, dass sie nun den Titel „Technische Hochschule“ tragen darf. Auch die eine Million Euro für die Hochschule sind eine gut angelegte Investition. Ich hoffe, dass die Unterstützung der TH Nürnberg langfristig zuteil wird“, freut sich Schmitt-Bussinger. Die Abgeordnete hat seit Jahren für eine Stärkung der Wissenschaft in der Metropolregion geworben, bisher ohne Reaktionen der Staatsregierung. „Seit Jahrzehnten kämpft die SPD für eine Weiterentwicklung von Forschung und Wissenschaft in der Region Nürnberg. Jetzt im Wahljahr 2013 kommt endlich etwas Unterstützung von der Staatsregierung.“

„Das kann aber noch nicht alles gewesen sein. Von einem Wissenschaftsminister kann man mehr erwarten: Der akademische Mittelbau muss gestärkt werden und die Ohm-Hochschule das Promotionsrecht bekommen“, fordert Schmitt-Bussinger.

Was von Seiten der Staatsregierung fehlt, so die Abgeordnete, sind Visionen, mutige Ansätze für die Zukunft der Metropolregion. Die Nürnberger SPD Landtagsabgeordneten Angelika Weikert und Stefan Schuster hatten gemeinsam mit Schmitt-Bussinger zum Parteitag der SPD Nürnberg ein solches 10-Punkte-Programm für Nürnberg entwickelt, das auch Hochschule und Forschung zum Inhalt hat. So gibt es Nachholbedarf im Bereich außeruniversitäre Forschungseinrichtungen. Eine Studie hat ergeben, dass der Mangel an Fachkräften in der Region auch mit mangelnden Bildungs- und Beschäftigungsangeboten zu tun hat. So gibt es in Franken nur drei außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, in der Region München sind es dagegen zwölf. Die Diskrepanz zwischen der Metropolregion Nürnberg und Oberbayern ist enorm: Von 25 Instituten der Spitzenforschung befinden sich 21 in Oberbayern. Es müssen demnach weitere außeruniversitäre Forschungseinrichtungen in allen Kompetenzbereichen der Metropolregion Nürnberg, wie Energietechnik, Verkehrstechnik und Umwelttechnik angesiedelt werden.

Nürnberg, 19. März 2013

Für Rückfragen erreichen Sie Helga Schmitt-Bussinger unter: 0171-867 0000